



Grenoble 19.–20. Januar 2019.

Mia und Alice, Grenoble



Training in Bern-Worb

# Unterwasser-Hockey als Wintertraining für Taucher

Unterwasser-Hockey ist in den Fünfzigerjahren als Wintertraining für Taucher entstanden. Später entwickelte sich daraus eine eigenständige Sportart mit Europa- und sogar Weltmeisterschaften. Für bestehende Tauch- oder Wassersportclubs in der Schweiz eignet sich Unterwasser-Hockey als Abwechslung zum bestehenden Training.

In den 80er-Jahren wurde die Sportart aktiv in verschiedenen Wassersportclubs gespielt. So fand 1984 und 1985 in Kloten der sogenannte «Blöterli-Cup» statt, ein Unterwasser-Hockey-Turnier mit jeweils 10 Schweizer und deutschen Wassersportvereinen wie SRLG, DRLG, Sporttauchvereine, Rettungsdienste und USZ.

2018 fand nach einer langen Pause erneut ein Unterwasser-Hockey-Turnier statt, auch wieder in Kloten.

Es wäre toll, wenn mehr Wassersportvereine diese Sportart als spielerisches Training entdecken und bei zukünftigen Turnieren mitspielen würden.



Es mag hektisch und unorganisiert aussehen, aber Unterwasserhockey ist ein Mannschaftssport mit strengen Regeln



Johanna, welche das UWH Bern leitet.



Fernsehaufnahmen Bern-Ost



Fernsehbeitrag Bern-Ost

In einem Fernsehbeitrag – gedreht in Bern-Worb – ist zu sehen, wie das Spiel funktioniert und wieviel Spass es macht: **www.bern-ost.ch** Suchbegriff: Unterwasser-Hockey.

In Worb (Sommer) und Gümligen (Winter) hat Johanna, welche als Jugendliche in der Südafrikanischen Nationalmannschaft für Unterwasserhockey gespielt hatte, ein Training aufgebaut. Die Gruppe in Bern ist inzwischen in der Lage, an Turnieren teilzunehmen.

Wer gerne in Bern oder an anderen Spielorten Unterwasserhockey kennenlernen möchte, ist herzlich willkommen.

Kontakt Bern: johanna.schoeman@uwv.ch

Text: Beat Strathmann

Fotos: Beat, Johanna, Martin

## Mein erstes Unterwasser-Hockey-Turnier

Ich trainiere jetzt schon seit einem halben Jahr Unterwasser-Hockey. Schon nach dem ersten Training hat mich diese Sportart fasziniert. Ich liebe es, im Wasser zu sein und zu schwimmen, aber Unterwasser einen Puck zu spielen war ganz neu für mich.

In Grenoble konnte ich das erste Mal mit meinem Team an einem Wettkampf teilnehmen. Dort angekommen stellte sich heraus, dass viele Spieler nur Französisch oder Englisch sprachen. Das war kein Hindernis, wir wurden freundlich begrüsst und im Sport spielt es auch keine Rolle, welche Sprache man spricht.

Nach einigen Spielen wurde schnell klar, dass wir keine Chance auf einen grossen Gewinn hatten. Doch wir kämpften tapfer weiter und nach jedem Spiel ging es besser. Ich bekam langsam das richtige Gefühl dafür, wann und wohin ich meinen Schläger halten und wann ich mich drehen sollte. Ausserdem spielte auch immer die Zeit eine grosse Rolle. Einerseits dauerte jedes Spiel nur 11 Minuten und andererseits musste ich natürlich immer wieder Luft holen.

Diese zwei Tage Wettkampf waren wirklich anstrengend, aber ich würde jederzeit wieder mitmachen. Das nächste Mal hat unser Team sicherlich schon mehr «Flicks» auf Lager.

Text: Alice, Unterwasserhockey Bern Junioren

«Dieser Sport ist wirklich einzigartig und macht Spass».



Mitglied werden  
Devenir membre  
Diventare soci

www.susv.ch  
www.fsss.ch



Schweizer Unterwasser-Sport-Verband SUSV  
Fédération Suisse de Sports Subaquatiques FSSS  
Federazione Svizzera di Sport Subacqueo FSSS  
www.susv.ch | www.fsss.ch